

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

Berlin, Juli 1930.

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Luisenpark Platz 13. Telefon: Moritzplatz Nr. 7832.

Alle Zahlungen an Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 826 42. Buchhandl. f. Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Luisenpark Platz 13.

Bei Bezug unter Streifenzahl vierteljährlich 2,50 Mark incl. Porto. Bei Bestellung durch die Post vierteljährlich 2,16 und monatlich 0,68 Mk. Erscheint wöchentlich einmal. Inserate werden nicht aufgenommen.

ziellen Zuwendungen an die Rheinindustriellen so in aller Stille geschehen kann. Über die natürlich weit geringeren Forderungen der Kommunen und kleinen Geschädigten usw., da kann man ja so in aller Öffentlichkeit im Namen des Volkes reden. Und so hat es mehr oder weniger in den Tagen der Räumung einen Vorschub von 200 Millionen Mark gegeben, und das dicke Ende wird etwas später kommen.

Ende der Frickerei?

Nun regiert Herr Frick schon eine ganze Weile in Thüringen. Er hat während dieser Zeit der Demokratie so manchen Streich gespielt und auf „preußische Art und Weise“ Politik gemacht. Mit den Schulgebeten, die in jedem Kinde den Antisemitismus Fleisch und Blut werden lassen sollte, fing es an. Und die Vollendung des „dritten Reiches“ in Thüringen sollte so aussehen, daß offiziell überall weht die rote Fahne mit dem Hakenkreuz darin. Nun ist man allerdings nicht mehr so arm der arme Kerl endgültig ein Schnippchen zu schlagen und seiner Regierungsherrschaft ein Ende zu machen.

Aus der Bewegung

Die sozialdemokratische Fraktion stellte einen Mißtrauensantrag gegen sämtliche nationalsozialistischen Minister in der thüringischen Regierung. Und dieser wurde mit 25 gegen 22 Stimmen angenommen. Das Entscheidende ist, daß diejenigen, die Fricks Herrschaft erst ermöglicht haben, ihm diesmal die Niederlage bereitet haben — und das ist die Volkspartei. Sie enthielten sich der Stimme und dadurch fehlte die Mehrheit für Frick. Unter dem Motto: „Streitigkeiten mit dem Reich sind zu vermeiden“, dieses Schritts, dieses Schritts von Frick wird nun die Auflösung des thüringischen Landtages bringen und Neuwahlen. Und deren Resultat wird sein: die Herstellung des „demokratischen Gleichgewichts“ auf der Grundlage der großen Koalition. Der Schritt der Volkspartei wurde noch begünstigt durch die Lage in Sachsen; denn bei den letzten sächsischen Landtagswahlen konnten ja nur die Nazis auf Kosten auch der Volkspartei gewinnen. Das moderne Industrie- und Finanzkapital schätzte dort die Traktanten der ostelbischen Junker ab, wo sie für es gefährlicher waren. Es gebraucht sie nur in kritischen Situationen zur Niederschlagung des Proletariats.

Ischomoslowakel

Schon vor 10 Jahren hat die KAPD, erkannte, daß die Gewerkschaftspolitik der Kommintern zur Sozialdemokratie zurückführt. Wohl nirgends sonst hat sich diese Voraussage so buchstäblich erfüllt, wie in der GSR. In vielen Artikeln haben wir hier den bisherigen Gewerkschaftskurs der KPC, besprochen, aber wir denken, daß auch heute es nicht das letztmal sei, daß dieser Sache Stellung genommen werden müsse.

Die Todesurteil des Kapitalismus

Die Rationalisierung mit ihrem Fließbandssystem und die ungeheure Arbeitslosigkeit, wie überhaupt das mörderische Tempo des technisierten modernen Lebens fordert täglich seine Opfer. Das Statische Reichsamt hat soeben eine Aufstellung geliefert über die Zahl der Selbstmorde im Jahre 1928. Nicht weniger als 16 036 Personen machten in dieser glorreichen Republik durch eigene Hand ihrem Leben ein Ende. Davon waren 11 239 Männer und 4797 Frauen.

Es wird soviel über die Verschärfung der Klassengegensätze geredet und geschrieben, aber nichts zetaun, was dem Rechnung tragen würde. Die Arbeiterschaft muß endlich befreit werden, daß sie ihre Kampfmethoden nicht mehr anpassen muß! Das kann natürlich nicht in der Form geschehen, daß sie sich selbst noch eine Fessel mehr anlegt, indem sie sozialdemokratische Masken zu picken beginnt. Im Wahne, einen besseren Weg gefunden zu haben. Doch auch nicht so, daß sie gleich den Industrieverbänden rücksichtslos und bedenkenlos Wirtschaftskämpfe „entfesselt“ und schließlich noch weniger in der Weise, daß eine kleine Gruppe durch martyrische Heldentum und durch von Massenbewegungen unabhängige Individualaktionen d a s ersetzen und wettmachen will, was den Millionen anderer moments fehlt. Dem Proletariat muß die Kampfmethode und das Bewußtsein seiner Stärke wieder gegeben werden und die Kommunisten müssen überall vorwärtsstrebend und aktiv eingreifend dort wirken, wo die Arbeiter selbstständig Sabotage anderer Parteien daran gehen, den Klassenkampf auf wirklich revolutionärer Grundlage wieder aufleben zu lassen. Das Stärkebewußtsein kann dem Proletariat aber nicht durch flammende Aufrufe wiedergegeben werden, sondern vor allem durch Einführung und Ausbau von Kampfmethoden, die der so oft genannten Verschärfung der Klassengegensätze entsprechende Schon vor dem bloßen Gedanken an diese Tatsache kapitulieren unzählige in der Weise, daß sie zur SP. oder zum Hakenkreuz desertieren. Das verheerliche an der KPC-Politik besteht nicht nur darin, daß sie ganz unpassenden Situationen radikal klingenden Wortreden macht, sondern wesentlich darin, daß sie ihre radikalen Parolen nie in Wirklichkeit umsetzen wollte und stets solche Parolen anwandte, die spärlichlich zu Niederlagen führen mußten, so daß es aussah, daß Versagen liege an äußeren Umständen. So kam es, daß viele die Finke ins Korn warfen, bevor sie je eine in der Hand hatten.

Bücher-Ecke

- 21 Monate Hermann-Müller-Regierung, 480 S., brosch. 4,- Mk. Johannes Becher, Graue Kolonnen (Neue Gedichte), 80 Seiten, brosch. 3,- Mk., geb. 4,20 Mk. Ilya Ehrenburg, Das Leben der Autos (Roman), 284 S., brosch. 3,50 Mk., geb. 5,50 Mk. H. v. Eckardt, Provinzen der Weltwirtschaft u. d. Weltpolitik, 120 Seiten, brosch. 3,- Mk., geb. 4,20 Mk. G. Gringo, Der Fünfjahresplan der Sowjetunion, 205 S., brosch. 3,50 Mk., geb. 5,- Mk. Marx-Engels, Kritiken der Sozialdemokrat. Programm, 1875 u. 1891, 2. Aufl., 148 S., brosch. 1,20 Mk. Marx-Engels-Werke (Gesamtangabe), 1. Abt., 2. Bd., Friedrich Engels; Werke und Schriften bis Anfang 1844 nebst Briefen und Dokumenten, 600 Seiten, 18,- Mk. Marx-Lassalle, Unter-Anklage des Hochverrats, 120 S., brosch. 1,20 Mk. J. Lenz, Die 2. Internationale 1889-1929, 289 Seiten, brosch. 3,- Mk., geb. 4,20 Mk. Friedrich Rubiner, Der große Strom, 120 Seiten, illustriert brosch. 2,50 Mk., Leinen 3,50 Mk. Michael Scholochow, Der stille Don, 2. Buch Krieg u. Revolution (Roman), 550 S., brosch. 5,- Mk., Leinen 7,- Mk. Leo Trotzki, Die permanente Revolution, 168 S., brosch. 1,- Mk. Carl Vogl, Aufzeichnungen und Bekenntnisse eines Pfarrers, 328 S., brosch. 3,50 Mk., Leinen 5,- Mk.

Recht

Der Arbeiter Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84, hat für unsere Ortsgruppe Gelder und Broschüren in Empfang genommen und trotz wiederholter Aufforderung dieselben nicht abgeliefert, sondern für sich verbracht.

Halte

- Jeden Freitag, abends 7,30 Uhr, Mitgliederversammlung im Volkspark, Burgstraße.
- 3. Bezirk, Jeden Freitag, abends 20 Uhr, im Lokal Gladow, Malplaquestr. 24.
- 6. Bezirk, Jeden 2. und 4. Freitag, 20 Uhr, im Lokal Reibe, Gilschneiderstraße 88.
- 14. Bezirk, Jeden Freitag, abends 20 Uhr, im Lokal Speisebecher, Herfurtsstr. 26.
- 18. Bezirk, Jeden Freitag, nach 17 Uhr, bei Jahnke, Niederschneeweide, Brückenstr. 3.
- 17. Bezirk, Jeden Freitag, 20 Uhr, bei Werltzer, Gürtelstr. 38.

Groß-Berlin

Am Sonntag, den 19. Juli, findet eine zentrale Hausversammlung im 3. Bezirk (Wedding), Treffpunkt nachmittags 5 Uhr im Lokal Gladow, Malplaquestr. 24. Das Erscheinen eines jeden Genossen ist Pflicht.

Anspannung der menschlichen Arbeitskraft durch die Rationalisierung. In den gewerblichen Betrieben schon allein forderte die Rationalisierung 4621 Todesopfer. Weitere 56 500 Unfälle, davon 85 Jugendliche bis zu 18 Jahren. Der elektrische Strom forderte 232 Todesopfer und die land- und forstwirtschaftliche Arbeit 2788 tödliche Unfälle.

Wiesbaden-Bicbrid

Nach reiflicher und klarer Überlegung unter Heranziehung aller gegnerischen Kräfte bin ich zu der Überzeugung gekommen, daß die KPD, nicht mehr die Partei des revolutionären Proletariats ist.

Wann?

Wir warnen hiermit alle Arbeiterorganisationen vor einem Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84. Derselbe hat trotz mehrmaliger Aufforderung Material von der Allgemeinen Arbeiter-Union, wie Stempel usw., das er noch im Besitz hat, nicht abgeliefert.

Wann?

Wir warnen hiermit alle Arbeiterorganisationen vor einem Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84. Derselbe hat trotz mehrmaliger Aufforderung Material von der Allgemeinen Arbeiter-Union, wie Stempel usw., das er noch im Besitz hat, nicht abgeliefert.

Russischer Aufstieg — kapitalistischer Niedergang

Unter diesem Motto stand der 16. Parteitag der KPSU und das Referat-Stalls. Der revolutionären Arbeiterschaft sollten die Gegensätze in der Entwicklung des russischen Sozialismus und des Kapitalismus in der übrigen Welt den Beweis dafür bringen, daß die Arbeiterschaft der Welt in Rußland und in der russischen Entwicklung ihre eigene Zukunft zu erblicken hat.

Wann?

Wir warnen hiermit alle Arbeiterorganisationen vor einem Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84. Derselbe hat trotz mehrmaliger Aufforderung Material von der Allgemeinen Arbeiter-Union, wie Stempel usw., das er noch im Besitz hat, nicht abgeliefert.

Wann?

Wir warnen hiermit alle Arbeiterorganisationen vor einem Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84. Derselbe hat trotz mehrmaliger Aufforderung Material von der Allgemeinen Arbeiter-Union, wie Stempel usw., das er noch im Besitz hat, nicht abgeliefert.

Neurode

Die 33 Kränze auf den 33 Hügeln des Waldenburger Friedhofes sind noch nicht verdorrt, da funkte es schon wieder von Schacht zu Schacht: 150 Bergkumpels sind in Hausdorf tödlich verunglückt — ein Opfer des Moloch Kapitalismus geworden. Aber das Entscheidende ist: Nur zu Hauf verscharrt sich der Tod Gehör, nicht, wenn hier und dort einer verreckt.

Wann?

Wir warnen hiermit alle Arbeiterorganisationen vor einem Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84. Derselbe hat trotz mehrmaliger Aufforderung Material von der Allgemeinen Arbeiter-Union, wie Stempel usw., das er noch im Besitz hat, nicht abgeliefert.

Wann?

Wir warnen hiermit alle Arbeiterorganisationen vor einem Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84. Derselbe hat trotz mehrmaliger Aufforderung Material von der Allgemeinen Arbeiter-Union, wie Stempel usw., das er noch im Besitz hat, nicht abgeliefert.

Neurode

Die 33 Kränze auf den 33 Hügeln des Waldenburger Friedhofes sind noch nicht verdorrt, da funkte es schon wieder von Schacht zu Schacht: 150 Bergkumpels sind in Hausdorf tödlich verunglückt — ein Opfer des Moloch Kapitalismus geworden. Aber das Entscheidende ist: Nur zu Hauf verscharrt sich der Tod Gehör, nicht, wenn hier und dort einer verreckt.

Wann?

Wir warnen hiermit alle Arbeiterorganisationen vor einem Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84. Derselbe hat trotz mehrmaliger Aufforderung Material von der Allgemeinen Arbeiter-Union, wie Stempel usw., das er noch im Besitz hat, nicht abgeliefert.

Wann?

Wir warnen hiermit alle Arbeiterorganisationen vor einem Max Malek, Velbert, Langenbergstr. 84. Derselbe hat trotz mehrmaliger Aufforderung Material von der Allgemeinen Arbeiter-Union, wie Stempel usw., das er noch im Besitz hat, nicht abgeliefert.

